

Brockes, Barthold Heinrich: Seneca (1736)

- 1 Wenn wir einst, im Gegenthalt
- 2 Gegen alle Himmels-Cörper, unsrer Welt Größ'
- 3 Mit dem Seneca besehen;
- 4 Werden wir mit ihm, voll Kleinmuth, ruffen und zugleich
- 5 Daß die Erde nur ein Punct; daß es folglich thöricht wäre,
- 6 Um den millionsten Theil solches Punctes Krieg zu führen,
- 7 Sich zu zancken, Ruhm und Ehre
- 8 Sich bestreben zu erhalten, sich bemühen zu regieren.

- 9 Aber höre, Seneca, dieser dein Gedancke scheint
- 10 Freylich groß und wohl gedacht, wie man auch bißher
- 11 Aber dennoch irrest du. Was nicht zu vergleichen ist
- 12 Das vergleichst du mit einander. Aller Himmel Himmel
- 13 Könnten auf dieselbe Weise,
- 14 Eben wie der Kreis der Erden,
- 15 Wiederum ein Pünctlein werden,
- 16 Wenn man noch viel grössre Welte
- 17 In Vergleich mit ihnen stellte.
- 18 Lasset nach der Billigkeit uns viel lieber uns bemühn,
- 19 Um den grossen Kreis der Welt mit uns in Vergleich zu
- 20 So wird unser Welt-Kreis groß, und der Menschen
- 21 Als die so schon groß genug.

- 22 Du hast hierin freylich recht, wenn du nach dem Körper
- 23 Einen Menschen rechnen wilt; aber denckst du an die Seele,
- 24 Welche nicht nur ewig ist, und worin sich Kräfte finden,
- 25 Grössre Körper zu begreifen, zu bewundern, zu ergründen;
- 26 Glaub ich doch, daß Seneca nicht in seiner Meynung fehle:
- 27 Denn es dienet sein Gedancke, der Begierden Wuht zu
- 28 Und uns kräftig anzuhalten, nähr'scher Ehrsucht uns zu